



Schelklingen

Pfister besucht das Zementwerk

Landeswirtschaftsminister Ernst Pfister kommt Ende März ins Zementwerk nach Schelklingen. Mit dem geplanten Kraftwerksbau hat der Besuch offiziell aber nichts zu tun. Vielmehr will die Kreis-FDP mit ihrem "1. Liberalen Wirtschaftstag" den Wahlkampf befeuern.

SHELKLINGEN Es dürfte in doppelter Hinsicht spannend werden am 25. März. Denn mit Wirtschaftsminister Ernst Pfister haben die hiesigen Freidemokraten einen Hochkaräter aus der eigenen Partei gewonnen, um vor Ort Stimmung zu machen für die anstehenden Wahlen auf kommunaler, europäischer und später auch auf Bundesebene. Pfister wird dann über "Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik" sprechen - Antworten angesichts der Wirtschaftskrise sind da natürlich erbeten.

Zum anderen weckt die Veranstaltung schon angesichts des Tagungsorts Interesse. Denn der Minister kommt ausgerechnet an jenen Ort, der seit über einem Jahr wegen des geplanten Kraftwerksbaus im Brennpunkt der politischen Diskussionen steht. Indes: Explizit auf der Tagesordnung des liberalen Wirtschaftstags steht dieser Punkt nicht. Auch von Seiten des Pfister-Ministeriums war wurde gestern nicht bestätigt, dass der Kraftwerksbau jetzt Thema der Landesregierung ist.

Für die FDP im Alb-Donau-Kreis soll der Tag, zu dem die Vorsitzende Annette Tschmarke eingeladen hat, ein Baustein sein, um in der Region wieder aktiver zu sein. Dazu werden beim Wirtschaftstag auch Volker Schneider, Leiter Produktion und Technik Deutschland bei Heidelberg Cement, und Zementwerkschef Hans-Georg Kraut sprechen.

© Copyright by Schwäbische Zeitung Online, Gesellschaft für Multimedia mbH & Co. KG - alle Rechte vorbehalten.

info@szon.de